

austria wirtschaftsservice

aws



# Arbeitsprogramm 2022

# Inhaltsverzeichnis

<b>Präambel</b>	<b>5</b>
Neue Instrumente und Highlights 2021	6
Ausblick auf die nächsten Jahre	7
Leistungszahlen 2022 (Plan-Zahlen)	8
<b>Programmschwerpunkte der aws – 2022</b>	<b>11</b>
aws Preseed   Seedfinancing Deep-Tech	11
aws Preseed   Seedfinancing – Innovative Solutions	12
LISA Dachmarke	13
aws First Inkubator	13
aws IP.Coaching	14
aws Gründung im ländlichen Bereich	14
Global Incubator Network Austria (GIN)	15
aws Wettbewerbe	16
EU-Kofinanzierung	17
aws wings4innovation	18
aws Digitalisierung	19
FISA – Filmstandort Austria	20
aws Connect	21
aws Investitionsprämie	22
COVID-19 Förderung für betriebliche Testungen	23
Covid-Start-up-Hilfsfonds	24
COMEBACK – Zuschuss für Film- und TV-Dreharbeiten	24
AplusB – Förderungsprogramm zur Gründung und frühen Entwicklung von FTI- und wachstumsorientierten Unternehmen	25
Green.IP und Innovationsschutz	26
aws Green Frontrunner	26
IPCEI – Important Projects of Common European Interest	27
aws IÖB-Toolbox	28
aws TECTRANS	28
aws Energiemanagementsysteme	29
aws Digitalisierung	30
aws Fertigungsüberleitung von Energie- und Umwelttechnologien bei Start-ups	31
aws Impulsprogramm für den österreichischen Wissens- und Technologietransfer	32
aws Wachstumsinvestition – KMU & Technologie (EFRE/EU)	32
Attraktivierung und Förderung der Primärversorgung (BMSGPK)	33
NPO-Unterstützungsfonds (BMKOES)	33
Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse (BMLRT)	34
Digitalisierungsfonds Arbeit 4.0 (AK Wien)	35

# Präambel

Die aws ist gemäß ihrem gesetzlichen Auftrag (§ 2 des aws Gesetzes) die zentrale Anlaufstelle zur konsequenten Förderung von Wachstum und Innovation. Ihre Aufgabe ist die Vergabe und Abwicklung von unternehmensbezogenen Wirtschaftsförderungen des Bundes sowie die Erbringung sonstiger im öffentlichen Interesse liegender Finanzierungs- und Beratungsleistungen zur Unterstützung der Wirtschaft. Die aws übt ihre Tätigkeit unter Beachtung der Vorschriften des europäischen Beihilferechts mit dem Ziel der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen mit Sitz oder Betriebsstätte in Österreich, unter Berücksichtigung der besonderen Bedeutung der Technologie und Innovationsförderung für die Wirtschaftsentwicklung und Wertschöpfung sowie der Standortsicherung und der Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen aus. Seit 2020 hat die aws durch Abwicklung der COVID-19-Maßnahmen des Bundes sowie der Investitionsprämie eine wichtige Rolle zur wirtschaftlichen Stabilisierung des Landes geleistet.



Auftraggeberinnen und Auftraggeber sind in den meisten Fällen die Eigentümervertreter BMDW und BMK, weitere Bundesministerien, Länder, öffentliche Stellen, Interessenvertretungen sowie die Europäische Union. Um die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Österreich optimal zu unterstützen, setzt sich die aws strategische Ziele, die in mehrjährigen Programmen (aws Mehrjahresprogrammen) im Einvernehmen mit dem aws Aufsichtsrat und Eigentümerressorts ausgearbeitet werden (§ 5 des aws Gesetz). Gemäß § 5 (a)<sup>1</sup> des aws Gesetzes sind die Mehrjahresprogramme durch jährliche Arbeitsprogramme zu operationalisieren.

<sup>1</sup> Lt. Gesetz sind Programme gem. KMU-FG und Garantiegesetz ausgenommen

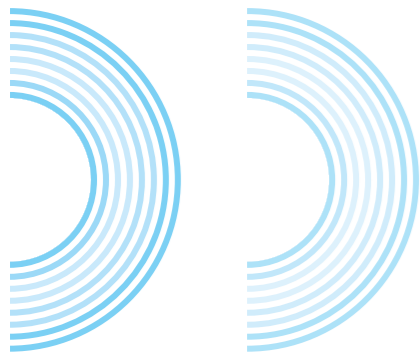
## Neue Instrumente und Highlights 2021

Das Jahr 2021 war erneut durch die Covid-19-Pandemie und durch die von der aws abgewickelten Corona-Hilfsmaßnahmen deutlich geprägt. Als Förderbank des Bundes hat die aws die österreichischen Unternehmen nach einer Rezession im Jahr zuvor nun beim wirtschaftlichen Aufholprozess aktiv unterstützt. Aufgrund der Digitalisierungsschritte in den Vorjahren konnte die aws Antragszahlen auf Rekordniveau abwickeln. Es wurden 255.013 Förderungszusagen vergeben, das entspricht einer Steigerung um mehr als das 3-fache im Vergleich zu 81.250 Zusagen im Jahr 2020 und einer Steigerung um mehr als das 50-fache zu den Zusagen vor der Krise im Jahr 2019. Auch die Finanzierungsleistung ist 2021 vom Rekordwert von 6,8 Mrd. auf EUR 7,8 Mrd. gestiegen. Das entspricht einem Plus von rund 15 Prozent zum Rekordwert des Vorjahres, damit ist die Finanzierungsleistung zum Vorkrisenniveau von EUR 1,1 Mrd. um mehr als das 7-fache gestiegen. Im Jahr 2021 konnte die aws in vielen Programmen auf den guten Erfahrungen und den optimal ausgebauten Prozessen aufsetzen. Neben den Kernprogrammen zur Unterstützung von Innovation und Wachstum wurden von den Unternehmen vor allem auch Corona-Hilfsprogramme genutzt. Die aws Überbrückungsgarantie hat den Unternehmen rasche Liquidität zur Verfügung gestellt und mithilfe der aws Investitionsprämie konnten die Betriebe aus der Krise herausinvestieren. Mit mehr als 207.000 Anträgen 2021 konnte die Investitionsprämie einen enormen Impuls setzen und hat dazu beigetragen, dass die Wirtschaft sich deutlich rascher erholen konnte als erwartet.

Das Jahr 2021 war außerdem geprägt von der Umsetzung des Forschungsfinanzierungsgesetzes und des FTI-Paktes. Mit der Finanzierungsvereinbarung 2022–23 wird für Förderungsprogramme des FTI Bereichs erstmals eine mehrjährige Finanzierungssicherheit für Kund\*innen der aws bestehen. Auch werden Schritte gesetzt, um die Governancestrukturen zu optimieren, Agenturen erhalten dadurch mehr operative Flexibilität.

## Ausblick auf die nächsten Jahre

Auch in den kommenden Jahren ist davon auszugehen, dass für Unternehmen in Österreich Innovation und Wachstum eine weiterhin große Rolle spielen werden. Die aws ist dabei mit ihren Kernprogrammen aus Krediten, Garantien, Zuschüssen, Eigenkapital, Coachings und den Vernetzungsservices im Rahmen von aws Connect gut aufgestellt und steht den Unternehmen von den ersten Schritten bis zur erfolgreichen Internationalisierung zur Seite. Mittelfristig steht für die aws zum einen die Abwicklung der Investitionsprämie im Vordergrund und zum anderen werden die aws Kernthemen „Innovation & Wachstum“ verstärkt in den Fokus rücken. Thematische Schwerpunkte werden, wie sich bereits bei der aws Investitionsprämie gezeigt hat, in den Bereichen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und in den Life Sciences erwartet.



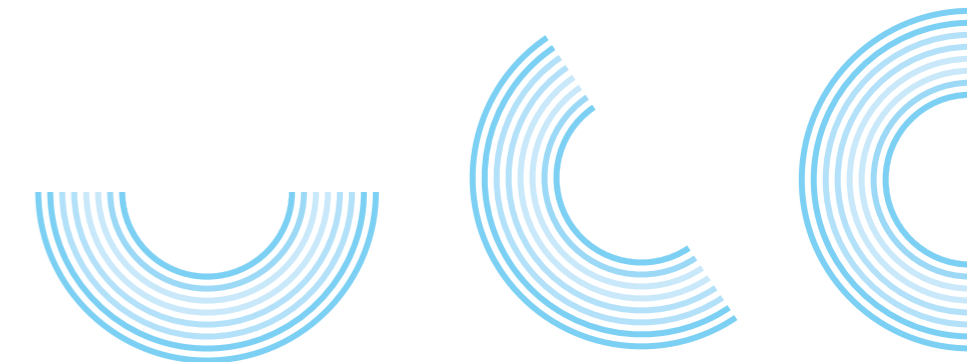
## Leistungszahlen 2022 (Plan-Zahlen)

Förderungsprogramme	Auftraggebende	Zusagen (Anzahl)	Finanzierungsleistung [Mio. EUR]
aws Preseed – Deep Tech aws Seedfinancing – Deep Tech	BMDW, BMK	55	20,0
aws Preseed – Innovative Solutions aws Seedfinancing – Innovative Solutions	BMDW	45	6,4
Important Projects of Common European Interest	BMDW, BMK	9	158,3
IP.Coaching	BMDW	0	0,0
Global Incubator Network Austria (GIN)	BMDW	25	0,2
First.Inkubator	BMDW	25	1,0
KMU.Digital	BMDW	640	3,0
KMU.E-Commerce	BMDW	560	2,9
KMU. Cybersecurity	BMDW	300	1,5
aws wings4innovation	BMDW, OEF	32	4,0
FISA – Filmstandort Austria	BMDW	18	6,7
aws Investitionsprämie	BMDW	0	0,0
Förderung für betriebliches Testen	BMDW	3.000	35,0
Comeback Zuschuss für Film und TV-Produktionen	BMDW	20	3,5
Gründung am Land	BMDW	0	0
Start-up Hilfsfonds 2020 Corona	BMDW, BMK	0	0,0
AplusB	BMK	5	17,3
Green.IP und Innovationsschutz	BMK	17	1,4
Green Frontrunner	BMK	18	6,4
aws IÖB Toolbox	BMK, BMDW	29	1,9
aws Technologie-Internationalisierung	BMK	0	0,0
Energiemanagementsysteme	BMK	30	0,4
Künstliche Intelligenz	NFTE, OEF	0	0,0
Industrie 4.0	NFTE, OEF	0	0,0
Umwelttechnologien für Start-ups	NFTE, OEF	10	1,0
Impulsprogramm WTZ	NFTE, OEF	10	0,6
aws Wachstumsinvestition – KMU & Technologie (EFRE-Zuschüsse)	EFRE, EU	35	14,0
Attraktivierung und Förderung der Primärversorgung	BMSGPK	40	25,0
NPO-Unterstützungsfonds	BMKOES	1.000	35,0
aws Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse	BMLRT	76	30,0

Agenturtätigkeiten	Auftraggebende	Einreichungen   Serviceleistungen [Anzahl]
AK Digitalisierungsfonds Arbeit 4.0	AK Wien	82
Staatspreis Innovation	BMDW	14
Phönix	BMDW, BMBWF	130
BOB - Best of Biotech	BMDW	25
Jugend Innovativ	BMDW, BMK, BMBWF	520
aws Connect	BMDW	1210

Agenturtätigkeiten	Budgetvolumen [Mio. EUR]	
EU Kofinanzierung	BMDW, BMK	0,3
LISA Dachmarke	BMDW	0,3



# Programm- schwerpunkte der aws – 2022

## aws Preseed | Seedfinancing Deep-Tech

Mit Seedfinancing Deep-Tech soll die wirtschaftlich nachhaltige Gründung von wettbewerbsfähigen, wirtschaftlich selbstständigen, innovativen, technologieorientierten Unternehmen mit ausgeprägten Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten gefördert werden sowie die Überleitung von universitären und außeruniversitären Forschungsergebnissen in wettbewerbsfähige Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen ermöglicht werden. Insgesamt soll die Attraktivität und damit die Anzahl von Unternehmensgründungen im Deep-Tech- und High-Techbereich erhöht werden und die Situation der neu gegründeten Unternehmen im Bereich des Intellectual Property kontinuierlich verbessert werden.

Gefördert wird die Vorgründung (mit Preseed Deep-Tech) und die Gründung sowie erstes Wachstum von hochinnovativen, skalierbaren, technologischen Start-ups in den Fachrichtungen „LIS“ (Life Sciences inklusive insbesondere Medizinprodukte und Digital Health), „TEC“ (insbesondere Informations- und Kommunikationstechnologien im weiteren Sinne, Sensorik, Robotik, Verfahrenstechnik und andere Technologien) sowie „GREEN“ (insbesondere Umwelt und Klimaschutztechnologien bzw. diese unterstützenden Technologien). Im Jahr 2022 wird im Rahmen des Preseed | Seedfinancing Deep-Tech-Programmes im Bereich LISA auch eine „Digital Health Innovation“ Maßnahme umgesetzt. Zielgruppe sind junge, kleine, hochinnovative Unternehmen mit Innovationen im Bereich Digital Health.

Darüber hinaus bietet das Programm professionelle Hilfestellung mittels Management- und Beratungsleistungen z. B. in Form von Beratung zum Umgang mit Intellectual Property (IP) zur besseren Positionierung des entwickelten Produkts am Markt.

Ergänzt wird das Programm von programmspezifischen Begleitmaßnahmen zur verstärkten öffentlichen Wahrnehmung von innovativen Unternehmensgründungen in allen MINT-Fachgebieten, der Bildung einer Entrepreneurship-Kultur sowie der Etablierung von Role Models durch erfolgreiche Gründerinnen und Gründer. Begleitmaßnahmen umfassen insbesondere auch Kooperationen mit anderen Akteurinnen und Akteuren des Start-up- und Innovations-systems, Awareness-Maßnahmen zur Professionalisierung von High-Tech-/Deep-Tech-Gründungen, Beiträge und Vorträge bei Veranstaltungen und sonstige Maßnahmen, die zur verbesserten Information sowie zur unternehmerischen Bewusstseinsbildung der Zielgruppe beitragen.

## aws Preseed | Seedfinancing – Innovative Solutions

Gefördert werden Vorhaben zur nachhaltigen Ermöglichung von wettbewerbsfähigen, wirtschaftlich selbstständigen, innovativen, wirkungsvollen Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen insbesondere in den Themenschwerpunkten:

- Diversität / Gleichstellung / Integration / Inklusion
- Umwelt / Ressourcen / Klimaschutz
- Gesellschaftlicher und/oder wirtschaftlicher Wandel
- Gesundheit / Pflege
- Quality Education / Bildung
- Mobilität / Transport
- Stadtentwicklung / Leben am Land / Wohnen

Innovative, wirkungsvolle und skalierbare Vorhaben sollen mithilfe der Förderung rascher umgesetzt werden und zu einem schnelleren Unternehmenswachstum führen. Dadurch soll die Finanzierungslücke bis zum Einstieg von weiteren, privaten Investor\*innen überbrückt und eine erfolgreiche wirtschaftliche Umsetzung ermöglicht werden.

Mit Preseed – Innovative Solutions werden Gründerinnen und Gründer mit hochinnovativen, wirkungsvollen und skalierbaren Vorhaben, deren inhaltliche und wirtschaftliche Machbarkeit noch überprüft werden muss (Erarbeitung eines ersten „Proof of Concept“ bzw. eines Prototypen) gefördert. Seedfinancing – Innovative Solutions unterstützt Vorhaben, bei denen bereits ein „Proof of Concept“ nachgewiesen werden kann und die Erreichung der Marktreife im Vordergrund steht.

Ergänzend wird im Rahmen von programmspezifischen Begleitmaßnahmen zur verstärkten öffentlichen Wahrnehmung von innovativen Unternehmensgründungen im non-tech Bereich, der Bildung einer Entrepreneurship-Kultur sowie der Etablierung von Role Models durch erfolgreiche Gründerinnen und Gründer beigetragen. Begleitmaßnahmen umfassen insbesondere Kooperationen mit anderen Akteurinnen und Akteuren des Start-up- und Innovations-systems, Awareness-Maßnahmen zur Professionalisierung von creative, social & sustainable-Gründungen, Beiträge und Vorträge bei Veranstaltungen und sonstige Maßnahmen, die zur verbesserten Information sowie zur unternehmerischen Bewusstseinsbildung der Zielgruppe beitragen.

## LISA Dachmarke

Umsetzung von Maßnahmen zur Unterstützung der Internationalisierung der österreichischen Life Science Branche in Kooperation mit den regionalen Life Science Clustern in Österreich. Zu den Maßnahmen gehören internationale Fachmesseauftritte im Life Science Bereich, gemeinsame internationale Delegationsreisen und Sondierungsreisen, Clusterworkshops zur strategischen bundesländerübergreifenden Abstimmung zwischen Clustern/Dachmarke und Branchen-Stakeholder sowie Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen von internationalen Medienkooperationen, e-Newsletter, Webseite sowie online Firmenverzeichnis.

## aws First Inkubator

aws First Inkubator soll nachhaltig den Unternehmerinnen- und Unternehmergeist in Österreich stärken und jungen Menschen mit innovativen Geschäftsideen die Möglichkeit bieten, ihre Vorhaben in einem geschützten Rahmen zu entwickeln und dabei bestmöglich sowohl mit gründungsrelevantem Know-how als auch finanzieller Unterstützung begleitet werden. Neben der finanziellen Unterstützung leisten umfassende bedarfsorientierte Begleit- und Beratungsmaßnahmen der aws einen wesentlichen Beitrag dazu, die Zielsetzungen des Programms zu erreichen.

Die Leistungen von aws First Inkubator umfassen u.a. professionelles Coaching und gezielte Beratung, finanzielle Unterstützung, Vernetzung mit Expertinnen und Experten.

Das Programm teilt sich in 2 Phasen auf:

- Problem/Solution Fit: In der ersten Phase erfolgt die Entwicklung und Validierung des Produkts/der Dienstleistung/des Prozesses und des Geschäftsmodells;
- Product/Market Fit: In der zweiten Phase erfolgen darauf aufbauend die Detailentwicklung des Geschäftsmodells und die Entwicklung einer Markteinführungsstrategie sowie die Entwicklung und Optimierung eines Prototyps

Ergänzend wird im Rahmen von programmspezifischen Begleitmaßnahmen zur verstärkten öffentlichen Wahrnehmung von innovativen Unternehmensgründungen, der Bildung einer Entrepreneurship-Kultur sowie der Etablierung von Role Models durch erfolgreiche Gründerinnen und Gründer beigetragen.

## aws IP.Coaching

Ziel des Programms IP.Coaching und Innovationsschutz ist die Unterstützung von KMU und Start-ups bei der Entwicklung und Umsetzung einer Strategie zur nachhaltigen Absicherung ihres innovationsbasierten Geschäftsmodells gegenüber dem internationalen Wettbewerb durch den zielgerichteten Einsatz der Instrumente des gewerblichen Rechtsschutzes (Patente, Marken, Geheimhaltung etc.).

Im Rahmen der geförderten Vorhaben wird für ein Innovationsvorhaben (z. B. Entwicklung eines neuen Produkts oder eines neuen Prozesses) eine spezifische Schutzrechtsstrategie entwickelt. Förderbare Vorhaben kombinieren die Strategieentwicklung, wofür die aws mit Beratung unterstützt, und die Umsetzung der Strategie, wofür Zuschüsse gewährt werden.

Ab 2022 werden keine neuen Förderungsanträge angenommen. In allen FTI-Programmen des BMDW erfolgen IP.Beratungen ab 2022 programmbegleitend.

## aws Gründung im ländlichen Bereich

Mit aws Gründung im ländlichen Bereich wurden bis 2021 technologisch-innovative Kleinunternehmen, die wirtschaftlichen Mehrwert in der Region schaffen – passend zur jeweiligen Regional- oder Landesstrategie gefördert. 2022 sowie in den folgenden Jahren erfolgt die weitere Abwicklung des Programms, insbesondere die Abrechnungsprüfung der geförderten Projekte. Es erfolgen keine weiteren Projektzusagen.

## Global Incubator Network Austria (GIN)

Das Global Incubator Network Austria – kurz GIN – vernetzt österreichische und internationale Start-ups, Investor\*innen sowie Inkubatoren und Akzeleratoren aus dynamischen Märkten (Israel, Hongkong, Singapur, Mainland China, Japan und Südkorea) mit dem österreichischen Start-up-Ökosystem.

Ziel dieses einzigartigen Netzwerkes ist es, die Internationalisierung österreichischer (later-stage) Start-ups nach Asien anzutreiben, Risiko-Investments von internationalen Investorinnen und Investoren zu ermöglichen und den Wirtschaftsstandort Österreich durch Kooperationen mit internationalen Start-ups aus Asien zu stärken.

GIN bietet wertvolle Services für heimische Start-ups in den GIN-Zielregionen (goAsia) sowie für internationale Start-ups in Österreich (goAustria). goAsia ist ein 2-wöchiges Accelerator-Programm für österreichische (later-stage) Start-ups, die nach Asien internationalisieren möchten, und bietet konkret folgende Serviceleistungen:

- Ökosystemreise in eines der GIN-Zielländer
- Seminare/Workshops zu (steuer-)rechtlichen und Finanzierungsregelungen, Vernetzung mit lokalen Business Angels, Investorinnen und Investoren, Venture Capital-Fonds, Corporates, potentiellen Joint Venture-Partnerinnen und -Partnern, anderen Start-ups etc. aus der jeweiligen Region
- Mentoring: individuelle Betreuung und Beratung mit einem Experten bzw. einer Expertin vor Ort
- Kontaktherstellung und Organisation individueller Corporate Meetings mit nationalen und internationalen Partnerinnen und Partnern vor Ort
- Zugang zu internationalen Messen und Konferenzen
- Maßgeschneiderte Netzwerk-Veranstaltungen und diverse Pitch-Möglichkeiten

Neben den goAsia und goAustria Austauschprogrammen, berät GIN außerdem österreichische Investorinnen und Investoren, vermittelt Kontakte zu (Co-)Investorinnen und Investoren sowie anderen Partnerinnen und Partnern und informiert über bedarfsgerechte Dealflows. Zusätzlich vernetzt GIN österreichische Inkubatoren/Akzeleratoren mit Partner-Inkubatoren und -Akzeleratoren aus dem GIN Netzwerk sowie über diverse Start-up-Austauschprogramme und Networking Events mit Expertinnen und Experten aus Asien.





## aws Wettbewerbe

### Jugend Innovativ

Jugend Innovativ ist Österreichs größter Schulwettbewerb für innovative Ideen und fördert die besten Talente seit 1987. Der Wettbewerb ermöglicht jungen Menschen im Alter von 15 bis 20 Jahren, ihre eigenen Ideen weiterzuentwickeln, zu verwirklichen und der Öffentlichkeit zu präsentieren. Für die Projekteinreichungen stehen allen Schulen mehrere Kategorien zur Verfügung. Die besten Projektteams erhalten Geldpreise und Entsendungen zu internationalen Veranstaltungen bzw. Wettbewerben. Zudem wird Jugend Innovativ auch durch Weiterbildungs- und Beratungsmaßnahmen für Lehrende sowie Workshops für Schüler\*innen ergänzt. Die Durchführung erfolgt für BMDW, BMK und BMBWF.

### BOB – Best of Biotech

BoB Best of Biotech ist ein internationaler Life Sciences Businessplan-Wettbewerb, der sich an Forschende und Studierende aus den Bereichen Pharma, Biotech und Medizintechnik (inkl. Digital Health) richtet und diese zur unternehmerischen Tätigkeit motiviert. Ziel ist es, aus einer ersten Geschäftsidee ein tragfähiges Konzept zu entwickeln. Damit soll eine Verwertung anwendungsorientierter wissenschaftlicher Forschung und Innovation gelingen. Der Wettbewerb findet zweijährlich in zwei Stufen statt (Early Phase, Start-up Phase). Die Teilnehmenden erhalten intensives Feedback zu ihren Geschäftsideen sowie Coachings. Eine internationale Jury bewertet die besten Einreichungen, die im Rahmen einer großen Preisverleihung ausgezeichnet werden. 2022 wird der Wettbewerb zum 10. Mal durchgeführt.

### Phönix

Der österreichische Gründungspreis Phönix unterstützt Start-ups, Spin-offs, Prototypenprojekte sowie Female Entrepreneurs durch die Auszeichnung wirtschaftlich erfolgreich umgesetzter Forschungs- und Entwicklungsergebnisse. Die aws ist für Bewerbung, Ausschreibung, Bewertung und Vorselektion von Projekten, Juryorganisation und Organisation der Preisverleihung zuständig. Die Umsetzung erfolgt für BMDW und BMBWF in Kooperation mit Industriellenvereinigung Österreich und FFG.

### Staatspreis Innovation

Der Staatspreis Innovation ist seit über 40 Jahren die höchste Auszeichnung der Republik Österreich für besonders innovative Leistungen und richtet sich an jedes österreichische Unternehmen, das innovative Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen entwickelt und auf den Markt gebracht hat. Die aws ist für die Strategieentwicklung, Positionierung, Organisation und Durchführung dieser Auszeichnung verantwortlich. Die Umsetzung erfolgt für das BMDW sowie in Kooperation mit zahlreichen Partner\*innen in den Bundesländern.

## EU-Kofinanzierung

Die aws nimmt an EU-Projekten mit innovativen und nachhaltigen Inhalten teil. Mit EU-Projekten neue Programme und Expertise zu entwickeln ist günstiger und weitreichender, als dies rein national möglich wäre. Außerdem ermöglichen diese einen starken Außenauftritt in welchem die österreichischen Programme bestmöglich promotet werden können. Übergeordnet liefern EU-Projekte einen Zugang zu einem inzwischen sehr wertvoll gewordenen internationalen Netzwerk.

Folgende vier EU-Projekte werden 2022 von der aws abgewickelt:

### INTERREG EUROPE: Regional Creative Industries Alliance 2017–2021

Das Projekt Regional Creative Industries Alliance zielt auf die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von kreativen KMU in Europa vor allem durch Erhöhung von deren Innovationsleistung (durch Interaktion mit KMU der gesamten Wirtschaft und durch Capacity Building) sowie auf deren Wachstumsfähigkeit in europäischen und internationalen Märkten ab. Die aws übernimmt in diesem Projekt die Funktion des Lead-Partners. Dieses EU-Projekt wird 2022 von der aws endabgewickelt und somit vollständig abgeschlossen.

### INTERREG EUROPE: DigiBEST 2019–2022

Das übergeordnete Ziel des Projekts ist die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU in vorrangig ländlichen Gebieten Europas durch die digitale Transformation. Gemeinsam soll an Lösungen gearbeitet werden, um fortschrittliche Technologien und neue innovative Geschäftsmodelle zu fördern und somit zu einem intelligenten, nachhaltigen und integrativen Wachstum der europäischen Regionen beizutragen.

### INTERREG ALPINE SPACE: Circular4.0 2019–2022

Das Hauptziel des Projekts CIRCULAR4.0 ist die Stärkung der Digitalisierungsprozesse von KMU, um Innovationsprozesse zu fördern und einen Übergang zur Kreislaufwirtschaft (Circular Economy/CE) im Alpen Raum zu ermöglichen. CIRCULAR4.0 zielt darauf ab, das Wissen von Unternehmen über Konzepte zu stärken sowie Tools im Bereich Industrie 4.0 zu entwickeln, die Unternehmen in der Einführung von CE-Prozessen stärken.

### INTERREG ALPINE SPACE: BE-READI ALPS 2019–2022

Traditionelle KMU bilden trotz ihrer Struktur und Denkweise das wirtschaftliche Rückgrat der Alpen. Schnelle Marktveränderungen und Finanzkrisen setzen diesen Unternehmen zu und führen in der Regel zu Wettbewerbsverlusten und sinkende Wachstumsraten. BE-READI ALPS zielt darauf ab, ein Living Lab für das alpine Ökosystem zu gestalten und eine Partnerschaft mit Innovations-, Digital- und Finanzdienstleistern aufzubauen, um reifen KMU ein „zweites Leben“ und nachhaltige Wertsteigerung zu ermöglichen.

## aws wings4innovation

Die aws hat sich am KHAN-I-Fonds (KHAN Technology Transfer Fund I GmbH & Co. KG) beteiligt, einem 2019 gegründeten europäischen Translational Research-Fonds für Wirkstoffkandidatenprojekte, die schwerpunktmäßig aus Österreich und Deutschland kommen (zusätzliche Investoren sind der European Investment Fund und die Max-Planck-Förderstiftung).

Die wings4innovation GmbH (w4i) ist eine österreichische Tochter des KHAN-I-Fonds und zielt darauf ab, erfolgversprechende Ideen aus der österreichischen Grundlagenforschung in kommerziell verwertbare Produktkandidaten für Krankheiten mit hohem medizinischem Bedarf zu transferieren.

Als sogenanntes Translational Research Center (TRCG) ist w4i der zentrale Ansprechpartner und Vermittler für professionelle, translationale Forschung im biomedizinischen Bereich. w4i identifiziert geeignete österreichische Projektideen und ermöglicht deren gemeinsame Entwicklung mit den Projektgebern und Kommerzialisierung mithilfe von Mitteln des KHAN-I-Fonds. Dazu wurde mit 19 österreichischen Forschungseinrichtungen eine Rahmenvereinbarung abgeschlossen.



## aws Digitalisierung

Mit diesen Programmen wird die Digitalisierung von Produkten/Dienstleistungen und Prozessen sowie e-Commerce Aktivitäten von österreichischen Unternehmen aller Branchen gefördert.

Folgende spezifische Angebote gibt es darunter:

### **KMU.Digital**

KMU.Digital unterstützt kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Österreich dabei, Digitalisierungsprojekte zu konzipieren, umzusetzen und in den Markt überzuführen. Die Umsetzungsförderung steht in insgesamt vier Themengebieten zur Verfügung: Geschäftsmodelle und Prozesse (inkl. Ressourcenoptimierung), E-Commerce und Online Marketing, IT- und Cybersecurity, Digitale Verwaltung. Das bereits im Jahr 2019 gestartete Förderungsangebot geht im Q2 2022 in die Verlängerung. Mit einem zusätzlichen Budget in Höhe von EUR 4,5 Mio. sollen auch 2022 und 2023 Digitalisierungsprojekte von KMU unterstützt werden. Wie bei KMU.E-Commerce (siehe unten) möchte die Republik Österreich auch KMU.Digital zum Teil aus Mitteln der EU-Aufbau- und Resilienzfazilität (ARF) finanzieren.

### **KMU.E-Commerce**

„KMU.E-Commerce“ richtet sich an KMU, die Projekte im Bereich E-Commerce umsetzen. Die zentrale Zielsetzung des Programms ist die Verstärkung und Professionalisierung der digitalen Vertriebs- und Vermarktungsmaßnahmen von KMU. Das umfasst die Einführung und den Ausbau von Online-Shops, die Nutzung von Vertriebs- und Dienstleistungsplattformen, die Einrichtung von E-Commerce Geschäftsprozessen bis hin zur Einrichtung bzw. Verwendung von am Markt verfügbaren E-Commerce Gütezeichen. Das Programm wurde 2020 gestartet, im März 2022 ist die Antragsphase ausgelaufen, sodass nunmehr laufend Auszahlungen stattfinden. Nach aktuellem Stand (März 2022) ist eine Programmverlängerung nicht vorgesehen.

### **KMU.Cybersecurity**

Mit diesem im April 2022 gestarteten Programm sollen KMU bei der Entwicklung und Umsetzung von IT- und Cybersecurity Maßnahmen unterstützt werden. Gefördert werden Investitionen zur Realisierung von IT- und Cybersecurity-Lösungen in Form von Hard- und Software aber auch Beratungs- und Schulungskosten. Auch laufende Kosten für Cloud-Archivierung/-Backup-Lösungen usw. werden mit einem 40%igen Zuschuss gefördert.

### **Künstliche Intelligenz**

Mit der Speziellen Kondition/Bedingung „Künstliche Intelligenz“ wird die Pilotierung und die erste Wachstumsphase von Innovationen mittels Einsatz von vertrauenswürdiger Künstlicher Intelligenz (KI) unterstützt. Handlungsfelder sind dabei insbesondere Energie, Umwelt- und Klimaschutz, Informations- und Kommunikationstechnologien, Produktion, Mobilität und Gesundheit.

## Industrie 4.0-Projekte

Das Förderungsprogramm unterstützt österreichische Unternehmen des Produktionssektors oder produktionsnahen Dienstleistungssektors bei der Einführung modernster digitaler Technologien inklusive der Schulungs- und Qualifikationsmaßnahmen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Generelle Zielsetzung dabei ist es, die umfassende Umsetzung von Industrie 4.0-Projekten in der Produktion zu forcieren und die notwendige, möglichst frühzeitige Integration der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern.

Das Leistungsangebot dieses Förderungsprogramms umfasst dabei drei spezifische Phasen, die entlang der Module

- Analyse- und Konzepterstellung
- Investitionen in digitales Equipment
- Schulungs- und Qualifikationsaufbau

abgebildet wird.

Ergänzend zu den Zuschüssen, die bis zu einer Gesamthöhe von EUR 200.000,- pro Projekt gewährt werden können, ist die Ausfinanzierung mittels ERP-Kredit wünschenswert. Das Programm befindet sich derzeit in der Abrechnungsphase. Die Nachfrage übersteigt das budgetäre Angebot bei weitem, sodass künftig eine höhere Dotation aus Mitteln des „Fonds Zukunft Österreich“ angestrebt wird.

## FISA – Filmstandort Austria

FISA - Filmstandort Austria ist ein Förderungsprogramm zur Herstellung von Kinofilmen. Der nicht rückzahlbare Zuschuss beträgt für österreichischen Produktionen 20 Prozent, für Ko-produktionen mit österreichischer Beteiligung 25 Prozent und für internationale Produktionen (Serviceproduktionen) 30 Prozent der förderungsfähigen Herstellungskosten.

Die Fördermaßnahme setzt dadurch nachhaltige Impulse für den Filmproduktionsstandort Österreich. Durch FISA wird die österreichische Filmwirtschaft in ihrer Wettbewerbsfähigkeit unterstützt und es werden jene Rahmenbedingungen geschaffen, die es ermöglichen, Know-how und Wertschöpfung in Österreich zu verankern.

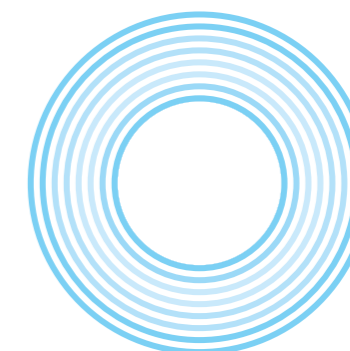
Die Förderungsrichtlinien sind bis 31.12.2022 gültig, im Frühjahr 2022 wird die Fördermaßnahme evaluiert. Mit den Adaptionen in den Richtlinien seit Beginn 2020 wurde u. a. folgender Schwerpunkt gesetzt:

### Gender Maßnahmen

Mehr Gewichtung und finanzieller Anreiz für genderechte Filmteams durch Berücksichtigung im kulturellen Eigenschaftstest sowie der Einführung des sogenannten „Gender Gap Financing“ in Höhe von EUR 25.000,- pro Filmprojekt, wenn ein bestimmter Zielwert an weiblichen Beschäftigten in Headdepartments erreicht wird.

### Drehbuchwettbewerb Heldinnen in Serie

Unter dem „Dach“ von FISA wird seit 2019 der vom BMDW ins Leben gerufene Drehbuchwettbewerb für Serien organisiert (federführend abgewickelt durch FILM in AUSTRIA/ABA). Der 2. Durchgang des Wettbewerbs Heldinnen in Serie - next generation ist im Oktober 2021 gestartet, die Einreichphase läuft bis 16.1.2022, die Preisverleihung ist Ende April 2022 geplant. Es können ausschließlich Ideen für Serien für ein junges Zielpublikum, Familienserien für Kinder ab 6 Jahre und Jugendliche, mit mindestens einer zentralen weiblichen Hauptfigur aus den Bereichen MINT – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik eingereicht werden.



## aws Connect

Die aws verfügt aus ihrer Geschäftstätigkeit heraus über vielfältige Kontakte zu österreichischen Start-ups, zu (internationalen) Investorinnen und Investoren und zu innovationsstarken etablierten Unternehmen. Durch aws Connect sollen diese Kontakte genutzt werden, um die Vernetzung wesentlicher Akteure der österreichischen Wirtschaft zu verbessern. Dazu vernetzt aws Connect diese Akteurinnen und Akteure durch neutrale Matching-Services. Neben der gezielten Online-Vernetzung kann das eigene Netzwerk durch die Teilnahme an Calls und spezifischen Events erweitert werden. Mit aktuell 2.400 Registrierten ist aws Connect das größte unabhängige Innovationsnetzwerk Österreichs. Die Registrierung bzw. Bewerbung zur Teilnahme erfolgt auf der Internetplattform: [www.awsconnect.at](http://www.awsconnect.at)

Informationen zu den einzelnen Services:

### aws i2 Business Angels

aws i2 Business Angels ist das unabhängige Start-up – InvestorInnen Matching Service der aws. Das Service wird seit 1997 angeboten und wird mittlerweile von über 420 Investor\*innen in Anspruch genommen.

aws i2 Business Angels screent jährlich ca. 700 Projekte auf Investor\*innenfähigkeit, davon entsprechen rund 60 Startups den Kriterien. Sie werden in weiterer Folge in „Investment Summaries“ den teilnehmenden Investor\*innen vorgestellt. Zusätzlich veranstaltet aws i2 Business Angels für alle teilnehmenden Investor\*innen jährlich ca. 6 Veranstaltungen zur persönlichen Vernetzung mit kapitalsuchenden Start-ups.

### aws Industry-Startup.Net

aws Industry-Startup.Net ist ein neutrales Matching-Service der aws für Start-ups und Corporates (KMU und Großunternehmen), die eine Kooperationspartnerschaft eingehen möchten.

Mit über 500 Mitgliedern bietet dieses Netzwerk kleinen & mittleren Unternehmen sowie etablierten Großunternehmen die Möglichkeit von den flexiblen Strukturen der Start-ups zu profitieren. Start-ups profitieren von den Erfahrungen der länger bestehenden Unternehmen. Anmeldungen für aws Industry-Startup.Net werden durch die aws qualitätsgesichert.

### aws KI-Marktplatz

Die Onlineplattform für die besten Anbieter/-innen von Künstlicher Intelligenz (KI) und Unternehmen, die KI in ihre Produktionsabläufe integrieren wollen.

Am aws KI-Marktplatz treffen sich österreichische Entwicklerinnen und Entwickler sowie Kundinnen und Kunden rund um eines der größten und spannendsten Themen unserer Zeit: der „Künstlichen Intelligenz“. Was ist Künstliche Intelligenz eigentlich und was kann man damit machen? Sie finden hier Informationen zu möglichen Anwendungen, aktuelle News, Artikel, und eine Übersicht zu österreichischen KI-Pionieren und ihren Use Cases. Ziel ist eine direkte Kontaktaufnahme mit den KI-Anbietenden zu ermöglichen, um gemeinsame Projekte umzusetzen. Für registrierte KI-Anbieter wird ein Datenmarkt mit nationalen und internationalen Datenquellen zum Training von Systemen angeboten.

### aws Equity Finder

Dieser zentrale und freie Kontakt-Marktplatz öffnet Start-ups sowie kleinen und mittleren Unternehmen einen transparenten Marktzugang in die Investorinnen- bzw. Investorenszene, um dort rasch sichtbar zu werden.

Der aws Equity Finder ist der direkte Weg zu Crowdfunding-/Crowdinvesting-Plattformen, Business Angels, Frühphasenfonds oder Venture Capital Gesellschaften. Für Investorinnen und Investoren ist der aws Equity Finder eine Möglichkeit rasch und kostenfrei – und ohne Vorselektion durch die aws – an innovative Ideen und Unternehmen heranzukommen.

## aws Investitionsprämie

In Folge der Corona-Krise hat die Bundesregierung mit der aws Investitionsprämie ein Förderungsprogramm konzipiert, welches einen Anreiz für Unternehmensinvestitionen schafft. Damit wird ein wesentlicher Beitrag zur Sicherung von Betriebsstätten, die Schaffung und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen und die Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Österreich geleistet.

Die wesentlichen Eckpunkte stellen sich wie folgt dar:

- Förderungsfähig sind Unternehmen, unabhängig von der Größe und Branche, die über einen Sitz und/oder eine Betriebsstätte in Österreich verfügen.
- Gefördert werden Neuinvestitionen in das abnutzbare Anlagevermögen, die bis zum 31.05.2021 beauftragt wurden und bis spätestens 28.02.2023 (bzw. 28.02.2025 ab einem Investitionsvolumen von EUR 20 Mio.) abgeschlossen werden.
- Die Förderungshöhe beträgt generell 7 % der förderfähigen Investitionen und 14 % bei Investitionen im Bereich Ökologisierung, Digitalisierung und Gesundheit/Life Science. Es gilt eine Investitionsuntergrenze von EUR 5.000,- pro Antrag und eine Obergrenze von maximal EUR 50 Mio. pro Unternehmen.

Die Förderungsabwicklung ist zweistufig aufgebaut:

- In einem ersten Schritt konnten Unternehmen zwischen 01.09.2020 und 28.02.2021 die Investitionsprämie beantragen. In Summe sind knapp 250.000 Förderungsanträge bei der aws eingegangen.
- In einem zweiten Schritt legen die Unternehmen drei Monate ab Abschluss der letzten vom Antrag umfassten Investition eine Förderungsabrechnung vor. Zum aktuellen Zeitpunkt wurden bereits über 130.000 Förderungsanträge abgerechnet.

Die Bundesregierung verfolgt mit dem Programm folgende Zielsetzung:

- Das Förderungsprogramm schafft breitenwirksame Anreize zur Durchführung von Investitionen in das abnutzbare Anlagevermögen.
- Das Förderungsprogramm unterstützt das Wachstum von Unternehmen durch die temporäre Verringerung von Kosten für Investitionen.
- Investitionen in den Bereichen Ökologisierung, Digitalisierung, Gesundheit/Life Sciences, welche den Strukturwandel der österreichischen Wirtschaft begünstigen, werden schwerpunktmäßig unterstützt.

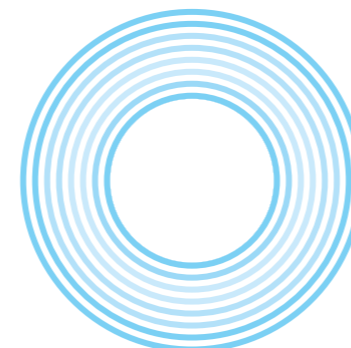
Die Förderung von Investitionen im Bereich Ökologisierung und Digitalisierung möchte die Republik Österreich zum Teil aus Mitteln der EU-Aufbau- und Resilienzfazilität (ARF) mitfinanzieren.

## COVID-19 Förderung für betriebliche Testungen

Um die Ausbreitung des SARS-CoV 2 Virus einzudämmen, wurde für Unternehmen sowie für wirtschaftliche Interessensvertretungen eine Förderung implementiert, mit der die Kosten von SARS-CoV-2-Testungen in Betrieben bezuschusst werden.

Für richtlinienkonform durchgeführte und bei der aws quartalsweise im Nachhinein über die Einreichplattform der aws (aws Fördermanager) beantragte Testungen erhalten die Förderungswerber einen Zuschuss von EUR 10,-.

Gefördert werden SARS-CoV-2-Testungen sowohl für die Belegschaft als auch für betriebsfremde Personen.



## Covid-Start-up-Hilfsfonds

Mit dem Covid-Start-up-Hilfsfonds hat die aws Eigenkapitalinvestments privater Investorinnen und Investoren in innovative Start-ups bis zu einem Betrag von EUR 800.000,- mit einem Zuschuss verdoppelt. Dieser Zuschuss ist aus Gewinnen der kommenden Jahre zurück zu zahlen.

Die Nachfrage nach dem Covid-Start-up-Hilfsfonds war außerordentlich hoch: Bereits knapp drei Monate nach dem Start Mitte Mai 2020 war das Programmbudget von EUR 50 Mio. zur Gänze ausgeschöpft, sodass ab Anfang August 2020 keine weiteren Anträge mehr entgegengenommen werden konnten.

Insgesamt konnte die aws 236 Förderungszusagen ausstellen, der Betrag der gehebelten privaten Eigenkapitalinvestments beträgt rd. EUR 90 Mio..

## COMEBACK – Zuschuss für Film- und TV-Dreharbeiten

COMEBACK – Zuschuss für Film und TV-Dreharbeiten ist eine COVID-19 Hilfsmaßnahme des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW) gemeinsam mit dem Bundesministerium für Kunst, Kultur öffentlicher Dienst und Sport zur Unterstützung der heimischen Filmbranche. Die auf die Bedürfnisse der Filmbranche maßgeschneiderte Maßnahme fungiert als Schutzschild für COVID-19 bedingte Drehunterbrechungen.

Mit der im Juni 2020 gestarteten Fördermaßnahme wird es unabhängigen Filmproduktionsunternehmen ermöglicht, COVID-19 bedingt unterbrochene oder verschobene Dreharbeiten von Kino- und TV-Produktionen fortsetzen zu können, da der daraus resultierende Mehraufwand geltend gemacht werden kann.

Um während der anhaltenden Coronakrise Dreharbeiten weiterhin risikominimierend zu ermöglichen, wurde die Antragsstellungsfrist nochmalig bis 30. Juni 2022 erstreckt. Diese Maßnahme trägt zur Stärkung des Filmstandort Österreich nachhaltig bei und leistet einen Beitrag zur Verbesserung und Stabilisierung von österreichischen Filmproduktionsunternehmen während der Coronakrise. Insgesamt wurden EUR 25 Mio. dafür zur Verfügung gestellt.



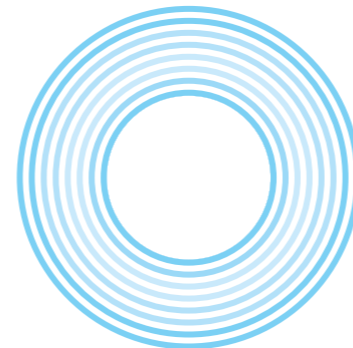
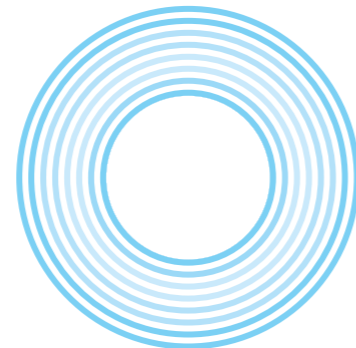
## AplusB – Förderungsprogramm zur Gründung und frühen Entwicklung von FTI- und wachstumsorientierten Unternehmen

Die AplusB Inkubatoren erhöhen durch Awarenessarbeit in der Zielgruppe die Bereitschaft zur Unternehmensgründung und unterstützen FTI-Gründungsvorhaben und Unternehmen in der Gründungs- und Start-up Phase. Sie bauen Netzwerke zu Forschungseinrichtungen, Technologietransferzentren, Business Angels, etablierten Unternehmen und anderen gründungsrelevanten Institutionen auf. Durch Coaching und Beratung und durch den Zugang zu Netzwerken erfolgt ein Know-how Aufbau in den inkubierten Gründungsvorhaben. Durch die Professionalisierung der Gründungsvorhaben wird eine Verbesserung der Finanzierungssituation erreicht. Der Zugang zu privaten Finanzierungsmöglichkeiten wird erleichtert und die Zusammenarbeit mit etablierten Unternehmen ermöglicht, und so ein nachhaltiges Wachstum der Gründungsvorhaben am Markt vorbereitend unterstützt. Durch finanzielle Unterstützung ausgewählter Gründungsvorhaben können die AplusB Inkubatoren zusätzliche Lenkungseffekte zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen erzielen.

Das Leistungsangebot der AplusB Inkubatoren ist auf die regionalen Anforderungen und Strukturen abgestimmt.

Maßnahmen:

- Modul Pre-Inkubation richtet sich an Gründerinnen und Gründer mit hochinnovativen, insbesondere universitären Vorhaben, die FTI relevante Forschungsergebnisse im Rahmen einer Firmengründung verwerten bzw. umsetzen wollen.
- Modul Inkubation richtet sich an FTI-Unternehmen in der Start-up Phase und unterstützt die Professionalisierung und den nachhaltigen Aufbau der Unternehmen durch Beratung und Netzwerkzugang.



## Green.IP und Innovationsschutz

Ziel des Programms ist die Unterstützung von KMU und Start-ups, deren Technologien oder Innovationen direkt oder vermittelt zur Erreichung von klima- und umweltrelevanten Zielen beitragen.

Im Rahmen der geförderten Vorhaben wird für ein Innovationsvorhaben (z. B. Entwicklung eines neuen Produkts oder eines neuen Prozesses) eine spezifische Schutzrechtsstrategie entwickelt. Förderbare Vorhaben kombinieren die Strategieentwicklung, wofür die aws mit Beratung unterstützt, und die Umsetzung der Strategie, wofür Zuschüsse gewährt werden.

Die Beratung (Coaching) seitens der aws kann u.a. folgende Inhalte haben: Analyse bestehender Innovationsschutzmaßnahmen, Erarbeitung einer maßgeschneiderten Schutzrechtsstrategie für das Innovationsvorhaben und das damit verbundene Geschäftsmodell, Ableitung von IP-Managementprozessen für die Umsetzung der Strategie, Beratung bei der Erstellung von Konzepten für Durchsetzungs- und IP-Transfer-Vorhaben.

Für die Umsetzung der Strategie können – je nach den Erfordernissen des Innovationsvorhabens und der daraus ableitbaren Schutzrechtsstrategie – folgende Maßnahmen mit Zuschüssen gefördert werden: Anmeldung registrierter Schutzrechte (Patente, Muster, Marken), Etablierung von IP-Managementprozessen, Einrichtung einer IP-Managementposition, Verteidigung und Durchsetzung von Schutzrechten, Transfer bestehender Schutzrechte.

## aws Green Frontrunner

Mit dem Programm aws Wachstumsinvestition – Green Frontrunner werden international agierende Unternehmen unterstützt, die in einem hoch kompetitiven Marktumfeld operieren und durch ihre Forschungs-/Entwicklungs- bzw. Innovationstätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Klima- und Umweltzielen leisten.

Die Zuschüsse werden für die Umsetzung folgender Vorhabensarten gewährt:

- Vorhaben im Bereich Forschung und experimentelle Entwicklung, welche dem Ziel der Einführung neuer oder wesentlich verbesserter Produkte, Produktionsverfahren oder Dienstleistungen dienen;
- Vorhaben zur Erstellung von Prototypen, Pilot- oder Demonstrationsanlagen sowie Versuchsanlagen;
- Betriebsansiedlungen mit wesentlichen regional-ökonomischen Impulsen;
- Investitionen im Zusammenhang mit Produkt- und Verfahreninnovationen, inkl. innovativer Dienstleistungen durch Umsetzung eigener F&E-Resultate in der Produktion oder durch Zukauf und Adaption von neuen Technologien und Know-how;
- Modernisierungs- und Erweiterungsinvestitionen mit wesentlichen Beschäftigungs- oder regionalökonomischen Effekten.

## IPCEI – Important Projects of Common European Interest

Die Europäische Union entwickelte zur Stärkung wichtiger europäischer Wertschöpfungsketten ein spezielles Regulativ, das die Förderung transnationaler Kooperationen ermöglicht.

Diese sogenannten IPCEI (Important Projects of Common European Interest) sind entsprechend der Mitteilung 2014/C 188/02 der Europäischen Kommission

1. F&E&I-Vorhaben von bedeutender innovativer Natur oder haben einen wichtigen Mehrwert für F&E&I unter Berücksichtigung des Stands der Technik in dem betreffenden Sektor (Art. 21, „RDI“-Vorhaben),
2. Vorhaben zur Entwicklung eines neuen Produkts oder einer neuen Dienstleistung mit hohem Forschungs- und Innovationsgehalt und/oder zur Einführung eines grundlegend innovativen Produktionsprozesses (Art. 22, „FID“-Vorhaben),
3. oder sind Vorhaben von großer Bedeutung für die Umwelt, die Energie oder für die Verkehrsstrategie der Europäischen Union (Art. 23, „EET“-Vorhaben)

IPCEI-Vorhaben haben die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Europäischen Union zum Ziel und müssen einen wichtigen Beitrag zu politischen Schwerpunkten der Union leisten (z. B. Green Deal). Infolge ihrer positiven Spill-Over-Effekte auf den Binnenmarkt und die europäische Gesellschaft sollen sie außerdem auch über das konkrete Vorhaben hinaus zu Wachstum, Beschäftigung und Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie und Wirtschaft beitragen.

Unternehmen sind mit Einzelprojekten beteiligt, kooperieren jedoch mit anderen Unternehmen im Programm zum Erreichen der gemeinsamen Ziele des IPCEI-Vorhabens und tragen zu positiven Spill-Over-Effekten bei.

Österreich unterstützt die Beteiligung an IPCEI, die besonders für die Erreichung von Klima- und Energiezielen relevant sind, um österreichische Unternehmen in Wertschöpfungsketten zu positionieren und generell zur Sicherung von Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit und dem Schaffen von Arbeitsplätzen beizutragen.

Österreich beteiligt sich derzeit mit drei Unternehmen am IPCEI Mikroelektronik und mit insgesamt sechs Unternehmen am IPCEI Batteries (EuBatIn) und strebt zudem die Teilnahme am IPCEI Mikroelektronik II und am IPCEI Wasserstoff an.

Eine Mitfinanzierung von IPCEI-Vorhaben aus Mitteln der EU-Aufbau- und Resilienzfazilität (ARF) ist seitens der Republik Österreich vorgesehen.



## aws IÖB-Toolbox

Die Zielsetzung des Programms liegt in der Unterstützung öffentlicher Auftraggeber bei der Vorbereitung und Durchführung innovationsfördernder Beschaffungsvorhaben. Durch diese Impulse sollen Unternehmen mittel- bis langfristig dazu angeregt werden, zu innovieren und damit entsprechende positive Effekte für Wirtschaftswachstum und Beschäftigung unterstützt werden.

Insbesondere sollen dabei Anreize für die Durchführung von Vorhaben mit positiven Beiträgen

- zum Umwelt- und Klimaschutz, sowie zur Schonung natürlicher Ressourcen (z. B. in den Bereichen Mobilität, Energie, Kreislaufwirtschaft etc.) und
- zur Digitalisierung im öffentlichen Sektor (z. B. zur Effizienzsteigerung, Unterstützung umweltpolitischer Zielsetzungen, Stärkung der Nachhaltigkeit und regionaler Wirtschaftskreisläufe, Verbesserung von Services für Bürgerinnen und Bürger etc.)

gesetzt werden.

Maßnahmen:

- Das Modul IÖB-Toolbox Prepare unterstützt Beratungsleistungen (Förderung von Beratungskosten) zur Vorbereitung, während der Durchführung und beim Abschluss einer IÖB-Challenge als innovativem Instrument der Markterkundung.
- Mit dem Modul „IÖB-Toolbox Transfer“ werden die Kosten für innovative Beschaffungsvorhaben (Anschaffung von innovativen Produkten und/oder Dienstleistungen) bezuschusst.

## aws TECTRANS

Im Programm TECTRANS wurden bis 2021 in drei Modulen die Technologieinternationalisierung von Unternehmen unterstützt. In den folgenden Jahren erfolgt die weitere Abwicklung des Programms, insbesondere die Abrechnungsprüfung der geförderten Projekte. Es erfolgen keine weiteren Projektzusagen.

Informationen zu den Modulen:

- die Förderung von internationalen Marktstudien, welche den Marktzugang für österreichische Technologien erleichtern (Modul Internationale Marktstudien)
- die Unterstützung von internationalen Freedom-to-Operate (FTO) Analysen (Modul Internationale FTO)
- sowie die Förderung von Demonstrationsanlagen für innovative Technologien, welche im Ausland vertrieben werden sollen (Modul Demonstrationsanlagen)

## aws Energiemanagementsysteme

Die Förderung bietet KMU die Chance den Energieverbrauch im eigenen Betrieb systematisch aufzuspüren und, wo möglich, dauerhaft zu reduzieren. Im Förderprogramm wird der Aufbau eines Energiemanagements in Zusammenarbeit mit einem externen Berater unterstützt.

Gegenstand der Förderung sind die externe Beratung zur Erstellung eines Energiemanagementsystems, Investitionen im Zusammenhang mit der Erfassung und Aufbereitung der energierelevanten Daten (Energiedatenmanagement) sowie Zertifizierungs- und Schulungskosten durch Dritte. Auch Aufrüstungen vorhandener Energiemanagementsysteme, z. B. vom Standard ISO 14.001 auf die neue Norm ISO 50.001, sind förderbar. Es gilt ein maximaler Fördersatz von bis zu 50 % beziehungsweise maximal EUR 50.000,- pro Fördernehmenden. Die Förderschiene bezieht sich auf Unternehmen mit weniger als 250 Mitarbeitende (KMU).

## aws Fertigungsüberleitung von Energie- und Umwelttechnologien bei Start-ups

Diese Förderung unterstützt Start-ups und junge Unternehmen, ihre Entwicklungen in den Bereichen Energie- und Umwelttechnologien in die Serienreife (Industrialisierung) zu bringen.

Sie adressiert die Fertigungsüberleitung von Start-ups und jungen Unternehmen in den Bereichen Energieeffizienz und -einsparung, Erneuerbare Energien, Intelligente Netze, Speicher sowie Elektromobilität. Den Schwerpunkt stellt die Unterstützung der Fertigungsüberleitung bis hin zum Aufbau und zur Erweiterung einer Produktion dar.

Gegenstand der Förderung sind Entwicklungskosten, die die Überführung von Prototypen in die Serienfertigung, d. h. im Wesentlichen Re-Design der Konstruktion von der Werkstoffwahl über die Fügetechnik bis hin zu Optimierungen für den Produktionsprozess beinhalten und die Themenbereiche umweltfreundliche Energieerzeugung, Energieverteilung und Energiespeicherung, Energieeffizienz, nachhaltige Mobilität, Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung sowie nachhaltige Wasserwirtschaft betreffen. Der Fördersatz ist 25 % beziehungsweise maximal EUR 200.000,- pro Projekt. Förderungsfähig sind kleine und mittlere technologieorientierte Unternehmen, die längstens sechs Jahre vor Einreichung des Antrages gegründet wurden.

Einreichbeginn für diese Förderschiene ist voraussichtlich im 2. Quartal 2022.





## aws Impulsprogramm für den österreichischen Wissens- und Technologietransfer

Mit diesem Programm fördern wir Universitäten und Fachhochschulen bei überregionalen und disziplinenübergreifenden Kooperationen mit Unternehmen, beim Erwerb von geistigen Schutzrechten und bei der wirtschaftlichen Verwertung von Forschungsergebnissen und Prototypen.

Das Programm verfolgt drei wesentliche Zielsetzungen:

- (1) Die Weiterentwicklung von Wissenstransferzentren und ihrer Netzwerke mit dem Ziel, die Profilbildung und Synergien der beteiligten Universitäten und Fachhochschulen zu stärken und im Rahmen von gemeinsamen Vorhaben die institutionenübergreifende und interdisziplinäre Zusammenarbeit weiter auszubauen.
- (2) Den Ausbau der Verwertung von Forschungsergebnissen der Universitäten und Fachhochschulen im Rahmen der Profilbildung voranzutreiben und
- (3) die wirtschaftlichen Verwertungschancen von Forschungsergebnissen durch die Entwicklung und den Bau von Prototypen signifikant zu erhöhen.

## aws Wachstumsinvestition – KMU & Technologie EFRE/EU

Mit dem Programm aws Wachstumsinvestition – KMU & Technologie werden Unternehmen mit Standort in Österreich durch Zuschussmittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung EFRE unterstützt, die die in der Folge beschriebenen technologie- oder wachstumsorientierten Vorhaben umsetzen:

- Investitionen verbunden mit der Einführung bzw. Erbringung innovativer höherwertiger Produkte und Dienstleistungen bzw. mit der Entwicklung bzw. Anwendung neuer Technologien
- Investitionen in betriebliche Forschungsinfrastruktur (Labor-, Geräte-, F&E-Gebäude) sowie
- Investitionen für Pilot- und Demonstrationsanlagen
- Übernahme von neuen Technologien für Produktion und Dienstleistungen
- Expansive Projekte im Bereich der Produktion und unternehmensnaher Dienstleistungsunternehmen, die einen Beitrag zur Wertschöpfung leisten

## Attraktivierung und Förderung der Primärversorgung BMSGPK

„Attraktivierung und Förderung der Primärversorgung“ ist ein Projekt im Rahmen der EU-Aufbau- und Resilienzfazilität (Recovery and Resilience Facility kurz RRF genannt). Mit der RRF möchte die Europäische Kommission die EU-Mitgliedstaaten unterstützen, Europa nachhaltig zu stärken und resilienter zu gestalten. Das Projekt „Attraktivierung und Förderung der Primärversorgung“ läuft bis 2026 und beinhaltet Förderungen zur Gründung von Primärversorgungseinheiten (PVE) sowie zur Umsetzung von Projekten in bestehenden PVE in Österreich.

Ziel ist die Anzahl von Neugründungen von Primärversorgungseinheiten (PVE) in Österreich zu erhöhen und zum anderen konkrete Projekte in der bereits bestehenden Primärversorgung in den Bereichen Klima, soziale Inklusion, Digitalisierung und Infrastruktur sowie Fort- und Weiterbildung (Projekttyp B) zu fördern.

Insgesamt stehen für dieses Projekt bis 2026 100 Millionen Euro zur Verfügung.

Die Förderung erfolgt in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses und beträgt max. 50 % der eingereichten und genehmigten Kosten bzw. bis zu den maximalen Deckelungen je förderbare Kosten.

## NPO-Unterstützungsfonds BMKOES

Der NPO-Unterstützungsfonds wurde im Juli 2020 vom Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport ins Leben gerufen, um Vereine und andere gemeinnützige Organisationen während der Corona-Krise mit Zuschüssen zu unterstützen.

Gefördert werden Kosten z. B. Miet- und Pachtkosten, Betriebskosten, Versicherungs- und Lizenzkosten, Zinsaufwendungen und Covid-19 bedingte Kosten. Des Weiteren kann ein sogenannter Struktursicherungsbeitrag, der pauschal Kosten abgibt, die nicht unter die förderbaren Kosten fallen, wie z. B. Instandhaltungs- oder Wartungskosten, beantragt werden.

Für das 2. und 3. Quartal 2020, 4. Quartal 2020 sowie 1. Halbjahr 2021 war bereits eine Antragstellung möglich. Angesichts der nach wie vor schwierigen pandemischen Situation hat die Bundesregierung den NPO-Unterstützungsfonds nochmals verlängert. Anträge für das 4. Quartal 2021 konnten zwischen 21.2.2022 und 30.04.2022 gestellt werden.

Insgesamt stehen für den NPO-Unterstützungsfonds 1.075 Millionen Euro zur Verfügung.

## Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse BMLRT

Mit dem Programm „aws Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse“ werden Investitionen kleiner und mittelständischer Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Betriebe und Vereinigungen in Innovation, Nachhaltigkeit, Qualität und Effizienz bei der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse unterstützt.

Die Förderungsaktion wird im Auftrag des BMLRT und der AMA abgewickelt, mit Mitteln aus dem ELER kofinanziert und verfolgt dabei folgende Ziele:

- Erhöhung des Innovationsgrades
- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit
- Verbesserung der Umwelt- und Ressourceneffizienz
- Erhöhung der Lebensmittelsicherheit, Hygiene, und Qualität
- Verbesserung des Arbeitsplatzangebotes, der Arbeitsbedingungen sowie des Tierschutzes

## Digitalisierungsfonds Arbeit 4.0 AK Wien

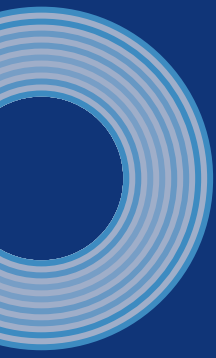
Die Arbeiterkammer Wien rückt mit ihrem Digitalisierungsfonds Arbeit 4.0 die Menschen in den Mittelpunkt der Digitalisierung. Mit dem Fonds werden Projekte gefördert, die Digitalisierung aus der Perspektive der Arbeitnehmenden beleuchten und sie in ihrem Sinne gestalten. Nachdem dieser Perspektivenwechsel eine ideale Ergänzung der unternehmenszentrierten Digitalisierungsförderungen der aws darstellt und das notwendige fördertechnische Know-how in der Arbeiterkammer erst im Aufbau begriffen ist, wurde die aws mit dem Start des Fonds im Jahre 2019 mit dem Design der operativen Aspekte des Förderungsprogramms, der Begleitung der Projektauswahl, der Definition der förderfähigen Kosten und Aufwendungen sowie mit der begleitenden Kontrolle der Auszahlungstranchen beauftragt.

Mittlerweile ist die fünfte Ausschreibung in Vorbereitung, in der vor allem folgende Fragestellungen im Mittelpunkt stehen:

- Wie können mehr Menschen den digitalen Wandel mitgestalten?
- Wie können neue Technologien zu mehr Mitbestimmung in den Herausforderungen der Zukunft beitragen?
- Kann Digitalisierung etwa bei der Bewältigung der Klimakrise helfen?
- Wie können Veränderungen auf betrieblicher wie gesellschaftlicher Ebene inklusiv gestaltet werden?

Antragsberechtigt sind Betriebsratskörperschaften, Gewerkschaften, Zivilgesellschaften (Non-Profit-Organisationen und Vereine), wissenschaftliche Institutionen wie Universitäten, Fachhochschulen oder Forschungseinrichtungen, öffentliche Bildungseinrichtungen (Berufsschulen, Volkshochschulen, sonstige Schulformen), die Stadt Wien und sonstige Körperschaften öffentlichen Rechts mit Sitz in Wien sowie Unternehmen mit Sitz in Wien nur gemeinsam mit Mitgliedern des Betriebsrates bzw. in nicht-organisierten Betrieben gemeinsam mit Arbeitnehmenden

Die Rolle der aws beschränkt sich dabei auf Beratungsleistungen; sie tritt dabei nicht öffentlich sichtbar in Erscheinung. Pro Ausschreibung werden etwa eine Mio. Euro an Förderungen für ca. 20 Projekte ausgelobt. Bisher konnten knapp 100 Projekte unterstützt werden, wobei die durchschnittliche Anzahl von ausbezahlten Tranchen zwischen drei und fünf beträgt. Die Kooperation der aws mit der AK Wien erfolgt auf der Basis eines Kooperationsvertrages, dessen Gültigkeit jährlich verlängert wird.



## **Arbeitsprogramm 2022**

### **Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH (aws)**

Der Inhalt dieser Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte hinsichtlich der Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung, Nachdruckes, Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege, durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben sowohl bei kompletter als auch bei teilweiser oder auszugsweiser Verwertung der Herausgeberin vorbehalten. Trotz sorgfältiger und gewissenhafter Erstellung dieser Publikation können Fehler oder Irrtümer nicht ausgeschlossen werden. Die Autorinnen und Autoren wie auch die Herausgeberin haften weder für Richtigkeit noch Vollständigkeit dieser Publikation.

### **Herausgeberin**

Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH (aws)  
Walcherstraße 11A, 1020 Wien  
**T** +43 1 501 75-0 | **F** +43 1 501 75-900  
**E** [office@aws.at](mailto:office@aws.at) | [www.aws.at](http://www.aws.at)

### **Veröffentlichung**

Mai 2022